Linzer biol. Beitr.	52/1	567-573	31.7.2020

Nachweise neuer und wenig bekannter Bienenarten aus Salzburg (Hymenoptera, Apoidea). 2. Beitrag

Thomas RUPP, Walter WALLNER, Martin SCHLAGER & Johann NEUMAYER

A b s t r a c t : **Faunistic records of new and little-known bees from Salzburg (Hymenoptera, Apoidea) 2. Contribution**. Remarkable faunistic records of 14 bee species (Hymenoptera, Apoidea) are reported from Salzburg, Austria, including 11 first records for the federal state of Salzburg.

K e y w o r d s : Apoidea, wild bees, Austria, Salzburg, faunistic record, new record

Einleitung

Im Vergleich zu anderen österreichischen Bundesländern ist die Salzburger Bienenfauna noch unzureichend erforscht (SCHWARZ 1994, NEUMAYER et al. 2017). Erste Ergebnisse zunehmender hymenopterologischer Erhebungstätigkeiten in den vergangenen Jahren (NEUMAYER et al. 2017) brachten 16 Erstnachweise und mehrere Bestätigungen fraglicher oder lange Zeit nicht mehr nachgewiesener Arten für die Salzburger Bienenfauna. Der Großteil dieser Arten ist im Allgemeinen in Österreich weit verbreitet und war bereits aus den umgebenden Bundesländern gemeldet (GUSENLEITNER et al. 2012), was die lückenhafte Datenlage in der Region unterstreicht. Anschließend an die genannte Arbeit sollen hiermit die nächsten Ergebnisse der Erhebungen dargelegt werden.

Material und Methoden

Die besprochenen Nachweise von Bienen stammen aus Erhebungen und auch Zufallsfunden der Autoren, ergänzt durch einzelne Nachweise weiterer Kollegen, darunter zwei Fotonachweise (gekennzeichnet durch "fot."). Belegexemplare der Nachweise befinden sich, sofern nicht anderweitig angegeben, in den Sammlungen der Autoren. Weiters erbrachte die Aufarbeitung und Revision der Bienensammlung von Dr. Paul Peter Babiy, welche sich zum Teil in der Salzburger Landessammlung am Haus der Natur befindet, bedeutende Nachweise. Herr Babiy sammelte in den Jahren 1948-1970 eine beachtliche Anzahl von Hymenopteren in Salzburg, was bis heute die wichtigste Datengrundlage für einige Familien in diesem Bundesland darstellt (FISCHER 1973b, MADL 1988, SCHWARZ 1993, 1994), und von dessen Material auch neue Arten beschrieben wurden (FISCHER 1973a, GEISER 1990). Ein großer Teil der Bienen der Babiy-Sammlung blieb jedoch unbestimmt und wird derzeit von den Autoren bearbeitet.

Die Systematik und die wissenschaftlichen und deutschen Artnamen orientieren sich an

SCHEUCHL & WILLNER (2016). Die Bestimmung erfolgte nach gängiger Fachliteratur und Vergleich mit Sammlungsmaterial durch die Autoren, falls nicht anderweitig angegeben.

Ergebnisse

Im Folgenden werden die einzelnen Nachweise beschrieben, eine Übersicht findet sich in Tab. 1.

A p i d a e

Bombus sylvarum (LINNAEUS, 1761)

Erstnachweis für Salzburg. Die Art ist im ganzen Bundesland Salzburg – wie auch in den anderen Bundesländern – verbreitet und insbesondere im nördlichen Flachgau und im Lungau nicht selten, wovon über 260 Nachweise aus allen Landesteilen in der Datenbank J. Neumayer zeugen. Wegen der großen Zahl an Nachweisen wird hier auf eine Auflistung verzichtet. Es ist klar, dass sie in der Österreich-Checkliste von GUSENLEITNER et al. (2012) übersehen wurde.

Bombus vestalis (GEOFFROY, 1785)

Bestätigung für Salzburg. GUSENLEITNER et al. (2012) führen sie als fraglich für Salzburg, das Vorkommen kann nun bestätigt werden.

F u n d d a t e n : Salzburg, Seeham, "Bienenerlebnisweg", 47°58'00"N, 13°04'46"E, 505m, 1♀: 24.05.2018, leg. & coll. W. Wallner.

Nomada stoeckherti PITTIONI, 1951

Erstnachweis für Salzburg. Die Art war aus Österreich bislang nur aus dem Burgenland, Nieder- und Oberösterreich bekannt. Die Art tritt in Europa sehr zerstreut auf, wurde in den Jahren 2005 und 2016 auch erstmals in Deutschland (Hessen) (WITT & SCHMALZ 2018) nachgewiesen. Im Jahr 2018 gelang der Nachweis eines ♀ im Botanischen Garten der Universität Salzburg.

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten der Universität, 47°47'12"N, 13°03'34"E, 423m, 1♀: 19.04.2018, leg. Th. Rupp & M. Schlager, coll. Th. Rupp.

H a l i c t i d a e

Halictus sexcinctus (FABRICIUS, 1775)

Aktueller Nachweis für Salzburg. Nachdem NEUMAYER et al. (2017) den Erstnachweis für Salzburg anhand von drei bis dahin unbeachteten ♂♂ in der Babiy-Sammlung aus dem Jahr 1948 publizierten, liegen jetzt auch aktuelle Nachweise aus dem Jahr 2018 in Seeham vor. Die Tiere wurden auf *Centaurea scabiosa* angetroffen, sowohl nektar- wie auch pollensammelnd.

F u n d d a t e n : Salzburg, Seeham, Wiesenbergstraße, Hausgarten, 47°57'56"N, 13°04'27"E, 520m, 3♂♂: 13.07.2018, 1♀: 16.07.2018, 1♂: 17.07.2018, alle leg. & coll. W. Wallner.

Lasioglossum politum (SCHENCK, 1853)

Erstnachweis für Salzburg. In der Stadt Salzburg wurden in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 1 ♀ auf einer Stadtbrache und in einem Stadtpark gefangen.

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Itzling, Hans-Knoll-Straße, 47°49'14'N', 13°03'28"E, 430m, 1♀: 29.08.2018, leg. Th. Rupp & M. Schlager, coll. Th. Rupp; Salzburg, Stadt Salzburg, Schallmoos, Baron-Schwarz-Park, 47°49'22"N, 13°03'17"E, 430m, 1♀: 18.04.2019, leg., det. & coll. S. Dötterl.

Lasioglossum punctatissimum (SCHENCK, 1853)

Erstnachweis für Salzburg. Zwei bisher unbemerkte Belegstücke in der Sammlung Babiy aus den 1950er Jahren sowie ein aktueller Nachweis im Jahr 2018 lassen ein langfristig bestehendes Vorkommen der Art in Salzburg vermuten. Der aktuelle Nachweis gelang auf einer ruderalen Autobahnböschung im Norden der Stadt Salzburg.

F u n d d a t e n : Salzburg, St. Gilgen/Salzkammergut, Ried, 47°44'46"N, 13°25'36"E, ca. 570m, 1♀: 22.07.1952, leg. P. Babiy; Salzburg, Berndorf bei Salzburg, 47°59'42"N, 13°03'45"E, ca. 550m, 1♀: 09.07.1959, leg. P. Babiy; Salzburg, Stadt Salzburg, Salzburg-Nord, westlich der Autobahnbrücke, 47°49'43"N, 13°02'03"E, 420m, 1♀: 21.05.2018, leg. & coll. Th. Rupp.

Lasioglossum minutissimum (KIRBY, 1802)

Erstnachweis für Salzburg. Zwei bisher unbeachtete Exemplare konnten in der Sammlung Babiy im Haus der Natur nachgewiesen werden. Seit den Nachweisen von Babiy aus den Jahren 1956 und 1958 sind keine neuen Funde mehr gelungen. Aufgrund der geringen Größe kann diese Art jedoch leicht übersehen werden.

F u n d d a t e n : Salzburg, St. Georgen bei Salzburg, Eching, 47°58'11"N, 12°53'29"E, ca. 400m, 1♂: 19.08.1956, 1♂: 01.10.1958, alle leg. P. Babiy.

Sphecodes albilabris (FABRICIUS, 1793)

Erstnachweis für Salzburg. Die Riesen-Blutbiene wurde bereits aus allen anderen Bundesländern gemeldet (GUSENLEITNER et al. 2012). Der Fundort dieser größten heimischen Blutbiene liegt an einer offenen Erdfläche am Großen Salzachsee, wo der Hauptwirt *Colletes cunicularius* eine Nestaggregation gebildet hat.

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Liefering, Großer Salzachsee, 47°50'10"N, 13°01'14"E, 409m, 1♀: 28.03.2019, fot. W. Schruf, 1♀: 18.04.2019, leg. & coll. J. Neumayer, 1♀: 19.04.2019, leg. & coll. W. Wallner, 1♀: 23.04.2019, leg. & coll. W. Wallner, 1♀: 02.05.2019, leg. & coll. M. Schlager.

C o l l e t i d a e

Colletes cunicularius (LINNAEUS, 1761)

Erstnachweis für Salzburg. Die vorwiegend auf Weiden spezialisierte Seidenbiene (WESTRICH 2018) war bereits aus allen Bundesländern außer Tirol und Salzburg gemeldet (GUSENLEITNER et al. 2012), und konnte aktuell von zwei Standorten in der Stadt Salzburg nachgewiesen werden.

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten der Universität, 47°47'12"N, 13°03'34"E, 423m, 1♀: 17.04.2018, leg. & coll. M. Schlager; Salzburg, Stadt Salzburg, Liefering, Großer Salzachsee, 47°50'10"N, 13°01'14"E, 409m, mehrere ♀♀: 28.03.2019, fot. W. Schruf, 3♀♀: 02.05.2019, leg. & coll. M. Schlager.

Hylaeus gracilicornis (MORAWITZ, 1867)

Aktueller Nachweis für Salzburg. Diese im Gebiet selten nachgewiesene Art wurde im Jahr 2018 in der Stadt Salzburg auf einer Stadtbrache gefangen.

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Itzling, Hans-Knoll-Straße, 47°49'14"N, 13°03'28"E, 430m, 1♀: 29.08.2018, leg. Th. Rupp & M. Schlager, coll. Th. Rupp.

Hylaeus moricei (FRIESE, 1898)

Erstnachweis für Salzburg. Diese meist in Gewässernähe nachgewiesene Art nistet in alten *Lipara*-Gallen (Diptera, Chloropidae) in Schilf (BOGUSCH et al. 2015) und womöglich auch offenen Schilf-Halmen (WESTRICH 2018). Die ♂♂ lassen sich gut von verwandten Arten unterscheiden, die ♀♀ sind jedoch *H. gracilicornis* sehr ähnlich. In der Stadt Salzburg liegen erstmals drei Nachweise dieser Art vor. Der Erstfund gelang in Salzburg-Herrenau durch Martin Schwarz, zwei weitere Exemplare wurden im Botanischen Garten, wo es Schilf-Vorkommen gibt, und auf einer verbuschenden Stadtbrache in einem Gewerbegebiet nachgewiesen.

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Liefering, Herrenau, 47°50‘N, 13°00‘E, ca. 420m, 1♀: 26.05.1994, leg., det. & coll. M. Schwarz; Salzburg, Stadt Salzburg, Itzling, Hans-Knoll-Straße, 47°49'14"N, 13°03'28"E, 430m, 1♂: 23.05.2018, leg. Th. Rupp & M. Schlager, coll. Th. Rupp; Salzburg, Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten der Universität, 47°47'12"N, 13°03'34"E, 423m, 1♀: 21.08.2018, leg. & coll. Th. Rupp.

M e g a c h i l i d a e

Coelioxys inermis (KIRBY, 1802)

Erstnachweis für Salzburg. Ein ♂ wurde auf einer verbuschenden Stadtbrache in einem Gewerbegebiet der Stadt Salzburg beim Blütenbesuch an *Erigeron* nachgewiesen. Als Hauptwirte fungieren wohl die Blattschneiderbienen *Megachile versicolor* (kommt am Fundort vor) und *M. centuncularis*, ferner wahrscheinlich auch *M. alpicola* (WESTRICH 2018).

F u n d d a t e n : Salzburg, Stadt Salzburg, Itzling, Hans-Knoll-Straße, 47°49'14"N, 13°03'28"E, 430m, 1♂: 29.08.2018, leg. Th. Rupp & M. Schlager, coll. Th. Rupp.

Coelioxys rufescens LEPELETIER & SERVILLE, 1825

Erstnachweis für Salzburg. Ein ♂ wurde im Siedlungsbereich in einem Blühstreifen entlang des Bienenerlebnisweges in Seeham an *Knautia arvensis* nachgewiesen. Hauptwirte sind *Anthophora plagiata* und *A. furcata* (am Fundort nachgewiesen), in der Literatur des weiteren *A quadrimaculata*, *A. bimaculata*, *A. borealis* und *A. fulvitarsis* (SCHEUCHL & WILLNER 2016).

F u n d d a t e n : Salzburg, Seeham, "Bienenerlebnisweg”, 47°58'00"N, 13°04'46"E, 505m, 1♂: 27.05.2018, 1♂: 05.06.2018, 1♀: 10.06.2018, alle leg. & coll. W. Wallner.

***Stelis signata* (LATREILLE, 1809)**

Erstnachweis für Salzburg. Ein ♂ wurde im Siedlungsbereich in einem Blühstreifen entlang des Bienenerlebnisweges in Seeham nachgewiesen. Als Wirt dient *Anthidiellum strigatum* (am Fundort nachgewiesen) und möglicherweise auch *Pseudoanthidium nanum* (SCHEUCHL & WILLNER 2016). Die Tiere wurden beim Patrouillenflug wie auch beim Blütenbesuch an *Senecio jacobaea* und *Lavandula angustifolia* angetroffen.

F u n d d a t e n : Salzburg, Seeham, "Bienenerlebnisweg", 47°58'00"N, 13°04'46"E, 505m, 1♂: 03.07.2017, leg. & coll. W. Wallner; S: Seeham, Wiesenbergstraße, Hausgarten, 47°57'56"N, 13°04'27"E, 520m, 1♂: 19.06.2018, 2♂♂: 13.07.2018, alle leg. & coll. W. Wallner.

Diskussion

Die Ergebnisse unserer Erhebungen sind ein weiterer Hinweis darauf, dass die Salzburger Bienenfauna noch unzureichend erfasst ist. Es konnten 11 neue Arten für das Land Salzburg gemeldet werden. Zudem liegt von *Bombus vestalis* erstmalig ein gesicherter Nachweis vor, und *Halictus sexcinctus* wurde erstmals seit 1948 wieder nachgewiesen. Damit sind derzeit 320 Bienenarten für das Bundesland Salzburg nachgewiesen. Wir gehen davon aus, dass weitere Erhebungen in den nächsten Jahren sowie die komplette Aufarbeitung der Babiy-Sammlung noch weitere neue und interessante Artnachweise erbringen werden. Die noch unzureichende Erfassung der Bienenfauna Salzburgs ist ein Grund für die Neufunde bei intensiverer Nachsuche. Doch sind einige Arten auch offensichtlich neu eingewandert. Das belegen die beiden auffälligen Arten *Colletes cunicularius* und *Sphecodes albilabris*, die von Babiy sicher nicht übersehen worden wären. Eine vollständige Aufarbeitung der alten Belege am Museum Haus der Natur wird helfen, den Anteil der erhöhten Sammlungsintensität und den der Neueinwanderung von Arten an der Veränderung der Bienenfauna Salzburgs abzuschätzen.

Danksagung

Unser herzlicher Dank geht an das Haus der Natur Salzburg für die Möglichkeit, die Babiy-Sammlung bearbeiten zu können, sowie an das Biologiezentrum Linz für den Zugang zu Vergleichsmaterial zur Bestimmung kritischer Exemplare. Besonders bedanken wir uns bei den Kollegen Dr. Stefan Dötterl (Salzburg), Dr. Martin Schwarz (Kirchschlag), und Wolfgang Schruf (Salzburg), die uns Funddaten bemerkenswerter Nachweise zur Verfügung stellten.

Zusammenfassung

Bemerkenswerte faunistische Nachweise von 14 Wildbienen-Arten aus dem Bundesland Salzburg, Österreich, werden besprochen. Davon wurden 11 Arten erstmals im Bundesland nachgewiesen: *Bombus sylvarum* (LINNAEUS, 1761), *Coelioxys inermis* (KIRBY, 1802), *C. rufescens* LEPELETIER & SERVILLE, 1825, *Colletes cunicularius* (LINNAEUS, 1761), *Hylaeus moricei* (FRIESE, 1898), *Lasioglossum minutissimum* (KIRBY, 1802), *L. politum* (SCHENCK, 1853), *L. punctatissimum* (SCHENCK, 1853), *Nomada stoeckherti* PITTIONI, 1951, *Sphecodes albilabris* (FABRICIUS, 1793) und *Stelis signata* (LATREILLE, 1809). Weiters konnte das Vorkommen von *Bombus vestalis* (GEOFFROY, 1785) bestätigt werden.

Literatur

BOGUSCH P., ASTAPENKOVÁ A. & P. HENEBERG (2015): Larvae and Nests of Six Aculeate Hymenoptera (Hymenoptera: Aculeata) Nesting in Reed Galls Induced by *Lipara* spp. (Diptera: Chloropidae) with a Review of Species Recorded. — PLoS ONE **10**/6: e0130802. doi:10.1371/journal.pone.0130802.

FISCHER M. (1973a): Alysiini aus dem Land Salzburg, gesammelt von Herrn Dr. Paul Peter Babiy. — Annali del Museo civico di storia naturale di Genova **79**: 235-270.

FISCHER M. (1973b): Erste Nachweise von Alysiinen-Wespen aus dem Land Salzburg (Hymenoptera, Braconidae, Alysiinae). — Berichte aus dem Haus der Natur Salzburg **1973**: 37-40.

GEISER E. (1990): Dr. Peter Paul BABIY (1894-1989). — Jahresberichte des Haus der Natur **11**: 48-49.

GUSENLEITNER F., SCHWARZ M. & K. MAZZUCCO (2012): Apidae (Insecta: Hymenoptera) — In: SCHUSTER R. (Ed.): Biosystematics and Ecology Series **29**, Checkliste der Fauna Österreichs, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, No. **6**: 9-129.

MADL M. (1988): Die Gasteruptiidae des Bundeslandes Salzburg (Hymenoptera, Evanioidea). — Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Österreich **125**: 37-40.

NEUMAYER J., WALLNER W., & S. DÖTTERL (2017): Nachweise neuer und wenig bekannter Bienenarten aus Salzburg. — Mitteilungen aus dem Haus der Natur **24**: 5-11.

SCHEUCHL E. & W. WILLNER (2016): Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas. Alle Arten im Porträt. — Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim: 917 pp.

SCHWARZ M. (1993): Verbreitung der Halmwespen (Hymenoptera, Cephidae) im Bundesland Salzburg (Österreich). — Linzer biologische Beiträge **25** (2): 677-684.

SCHWARZ M. (1994): Verbreitung der Holzwespen (Siricidae), Aulacidae, Hungerwespen (Evaniidae) und Honigwespen (Masaridae) (Hymenoptera) im Bundesland Salzburg (Österreich) sowie eine vorläufige Bibliographie der Hymenopterenfauna von Salzburg. — Linzer biologische Beiträge **26**(2): 861-871.

WESTRICH P. (2018): Die Wildbienen Deutschlands. — Ulmer Verlag, Stuttgart: 821 pp.

WITT R. & K.-H. SCHMALZ (2018): Zweitfund der Wespenbiene *Nomada stoeckherti* PITTIONI, 1951 in Deutschland (Hymenoptera: Anthophila). — Ampulex **10**: 27-29.

Anschriften der Verfasser: Thomas RUPP
Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34, A-5020 Salzburg, Austria
E-Mail: thomas.rupp2@sbg.ac.at

Walter WALLNER
Wiesenbergstraße 37, A-5164 Seeham, Austria
E-Mail: w.wallner@sbg.at

Martin SCHLAGER
Rennbahnstraße 17a, A-5020 Salzburg, Austria
E-Mail: martin.schlager@sbg.ac.at

Dr. Johann NEUMAYER
Obergrubstraße 18, A-5161 Elixhausen, Austria
E-Mail: jneumayer@aon.at

Tab. 1: Zusammenfassung der Bienenarten, die für das Bundesland Salzburg neu nachgewiesen, bestätigt wurden oder interessante Nachweise sind.

Wissenschaftlicher Name (alphabetisch)	**Deutscher Artname nach SCHEUCHL & WILLNER (2016)**	**n – neu** **b – bestätigt** **i – interessanter Nachweis**
Bombus sylvarum (LINNAEUS, 1761)	Bunte Hummel	n
Bombus vestalis (GEOFFROY, 1785)	Gefleckte Kuckuckshummel	b
Coelioxys inermis (KIRBY, 1802)	Unbewehrte Kegelbiene	n
Coelioxys rufescens LEPELETIER & SERVILLE, 1825	Rötliche Kegelbiene	n
Colletes cunicularius (LINNAEUS, 1761)	Frühlings-Seidenbiene	n
Halictus sexcinctus (FABRICIUS, 1775)	Sechsbinden-Furchenbiene	i
Hylaeus gracilicornis (MORAWITZ, 1867)	Zarte Maskenbiene	i
Hylaeus moricei (FRIESE, 1898)	Röhricht-Maskenbiene	n
Lasioglossum minutissimum (KIRBY, 1802)	Winzige Schmalbiene	n
Lasioglossum politum (SCHENCK, 1853)	Polierte Schmalbiene	n
Lasioglossum punctatissimum (SCHENCK, 1853)	Punktierte Schmalbiene	n
Nomada stoeckherti PITTIONI, 1951	Zweizellige Wespenbiene	n
Sphecodes albilabris (FABRICIUS, 1793)	Riesen-Blutbiene	n
Stelis signata (LATREILLE, 1809)	Gelbfleckige Düsterbiene	n

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 0052_1

Autor(en)/Author(s): Rupp Thomas, Wallner Walter, Schlager Martin, Neumayer Johann [Hans]

Artikel/Article: Nachweise neuer und wenig bekannter Bienenarten aus Salzburg (Hymenoptera, Apoidea). 2. Beitrag 567-573